

# BILANZPRESSEKONFERENZ

Geschäftsjahr 2008

Köln, 19. März 2009

The engine company.



## ■ Überblick GJ 2008

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

## ■ Finanzkennzahlen GJ 2008

Helmut Meyer, Finanzvorstand

## ■ Ausblick und Maßnahmenprogramm "MOVE"

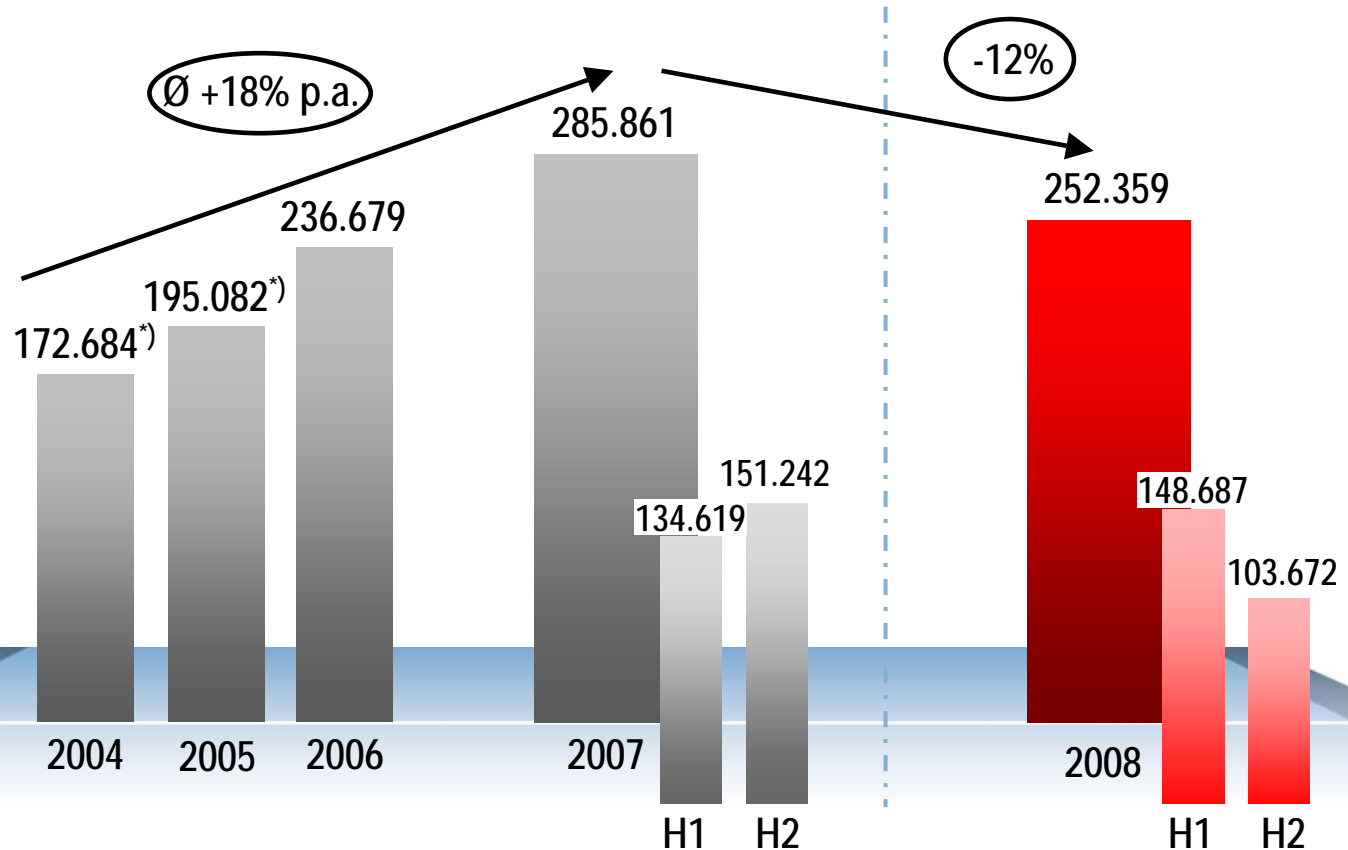
Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

## ■ Anhang

- **Das Jahr 2008 endete mit der größten Finanz- und Wirtschaftskrise seit Jahrzehnten**
  - Gute Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2008; Auftragslage ließ keinen Einbruch erkennen
  - Ab Jahresmitte rückläufige Nachfrage mit zunehmender Stärke
  - Wesentliche Abnehmerbranchen von DEUTZ betroffen: Bausektor, Nutzfahrzeugbranche
  - Prognoseschwierigkeit aufgrund der extremen konjunkturellen Verunsicherung hält auch im GJ 2009 an
  - Solide Bilanzstruktur: Eigenkapitalquote 42%, Liquidität 208 Mio. €, bankenunabhängige Finanzierung
  
- **"MOVE": Umfassendes Maßnahmenpaket zur Ertrags- und Zukunftssicherung**
  - Kurzfristige Einsparungen mit Fokus auf Absicherung der Profitabilität
  - Strukturelle Maßnahmen zur nachhaltigen Ertragsverbesserung
  - Ausrichtung von Prozessen und Strukturen auf geringere Absatzzahlen
  - Zielsetzung: Mit "MOVE" im laufenden GJ ein leicht positives operatives Ergebnis zu erzielen
  
- **Investitionen in Zukunftstechnologien werden fortgeführt**
  - Weiterhin hohe zweistellige Ausgaben für F&E-Projekte
  - Fokus liegt auf zukünftigen Abgasemissionsstufen ab 2011 sowie Systemen zur Abgasnachbehandlung

# Absatzentwicklung im 5-Jahresvergleich

in Stück

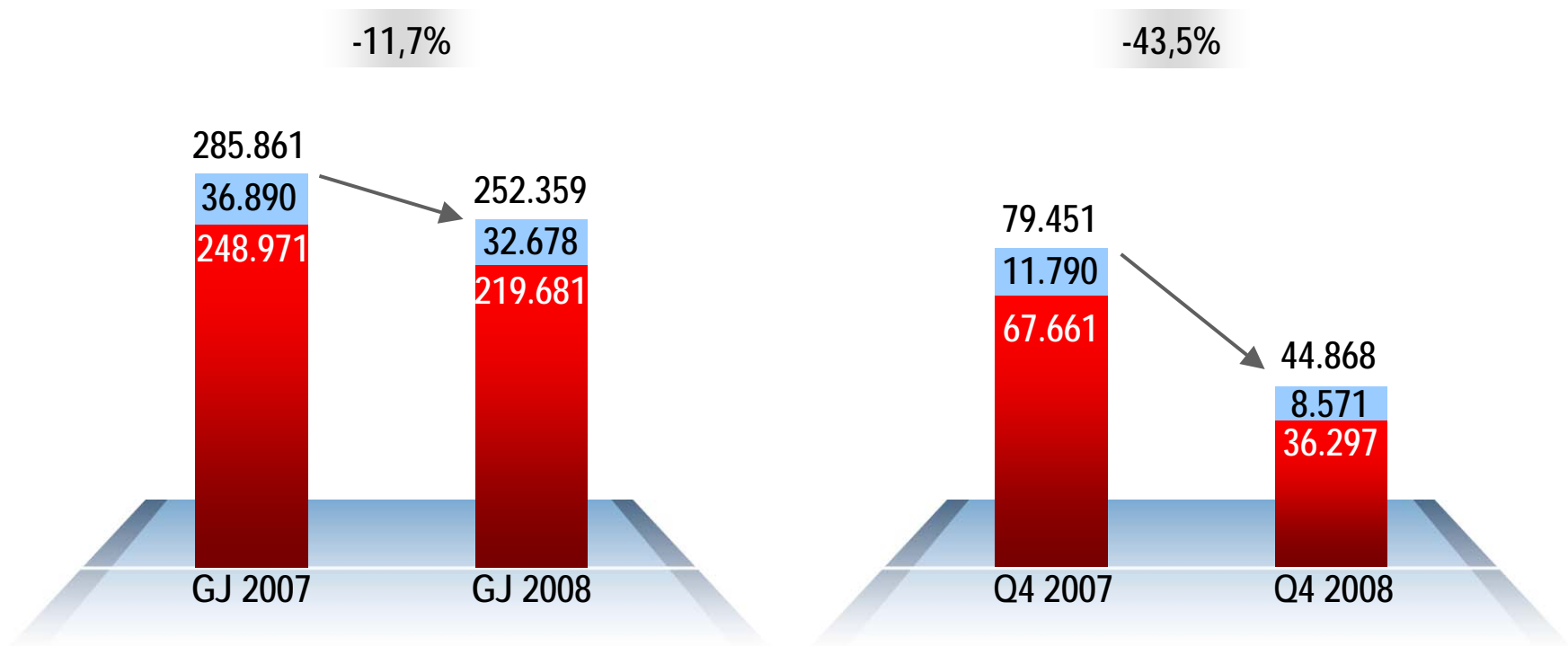


- Nach mehreren Wachstumsjahren in Folge verhindert weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise weiteres Rekordjahr
- Der guten Geschäftsentwicklung im 1. Halbjahr 2008 folgte Absatzeinbruch im 3. und 4. Quartal 2008

<sup>\*)</sup> ohne DEUTZ Power Systems

# Überblick: Absatz

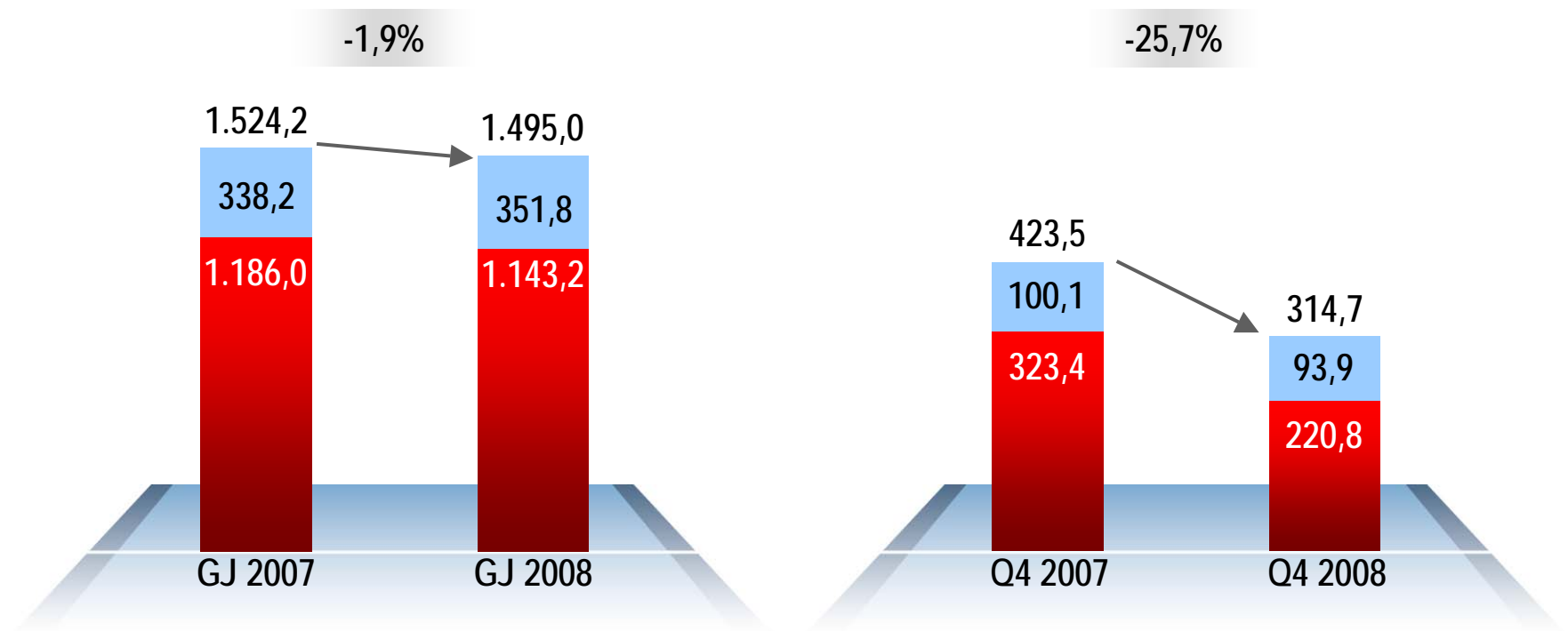
in Stück



- Absatzrückgang betrifft alle Regionen und alle Anwendungsbereiche, vor allem Baumaschinen und Material-Handling-Geräte; deutlicher Absatzeinbruch in Q4
- Rückgang Motorenabsatz bei DEUTZ Customised Solutions: i.W. Wegfall kleiner luftgekühlter Motoren in Spanien und Umstellung eines Landtechnikkunden von luft- auf wassergekühlte DEUTZ-Motoren

# Überblick: Umsatz

in Mio. €



- Rückgang beim Umsatz i. Vgl. zum Absatz weniger stark ausgeprägt aufgrund von Mixeffekten; DEUTZ Customised Solutions mit Umsatzanstieg (+4%) im Jahresvergleich
- Ausbau des konzernweiten Servicegeschäfts (+4%) trotz rückläufigem Gesamtumsatz
- Bereich Landtechnik mit weiterhin erfreulicher Entwicklung, wenngleich mit nachlassender Dynamik

# Umsatz nach Regionen

GJ 2008

(GJ 2007/Veränderung in %)

**Afrika/Mittlerer Osten 6%**

86,4 Mio. € (-2,7%)

**Asien/Pazifik 8%**

118,6 Mio. €  
(-4,2%)

**Amerika 12%**

180,7 Mio. €  
(-12,8%)

**Deutschland 24%**

364,7 Mio. € (+8,7%)

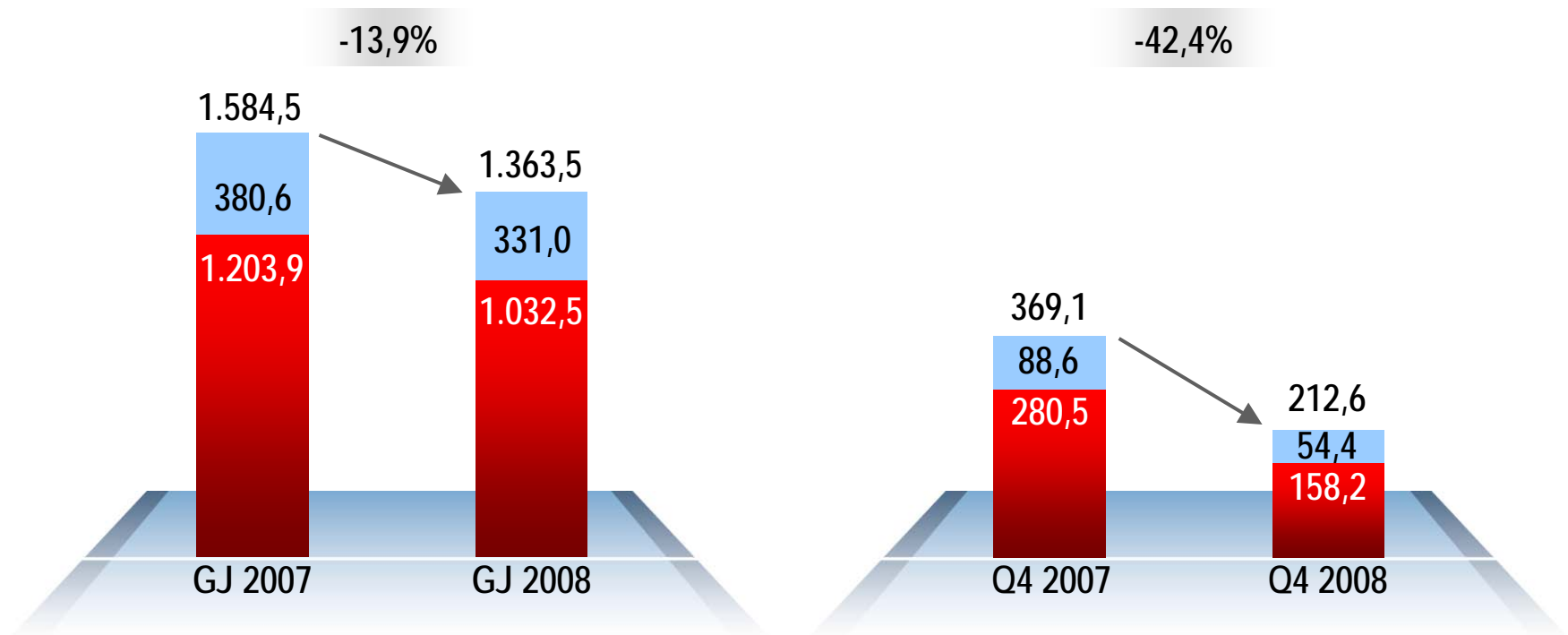
1.495,0 Mio. €  
(1.524,2 Mio. €)

**Übriges Europa 50%**

744,6 Mio. € (-3,2%)

# Überblick: Auftragseingang

in Mio. €



- Rückläufige Nachfrage hat sich in Q4 2008 nochmals beschleunigt; i.W. Bereich Mobile Arbeitsmaschinen
- Auftragseingangsentwicklung spiegelt Prognosen einschlägiger Verbände (z.B. VDMA) wider
- Keine Erholung im 1. Halbjahr 2009 erwartet



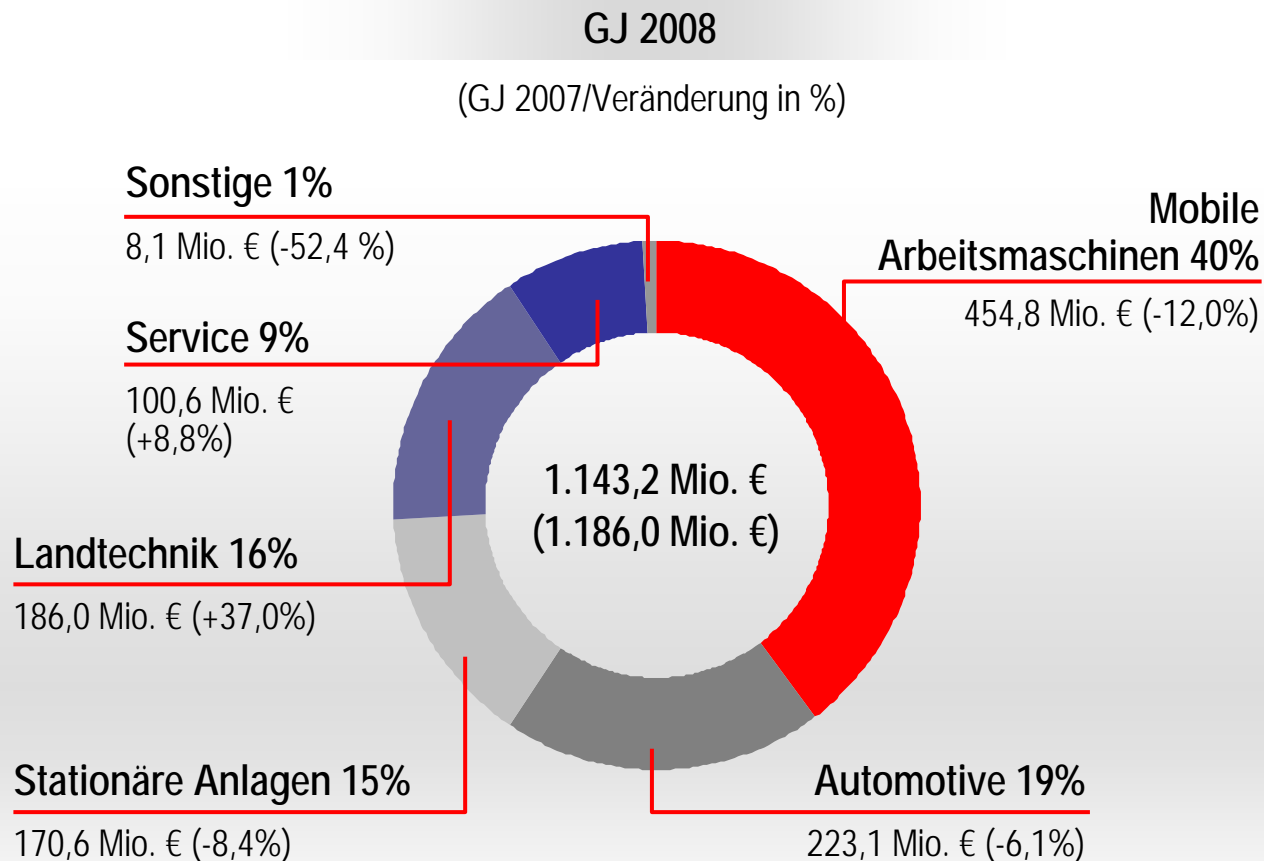
# Überblick Segmente: Kompaktmotoren

in Mio. €	GJ 2008	GJ 2007	Delta in %
Auftragseingang	1.032,5	1.203,9	-14,2
Absatz (Stück)	219.681	248.971	-11,8
Umsatz	1.143,2	1.186,0	-3,6
EBIT (vor Einmaleffekten)	-13,6	45,3	--

in Mio. €	Q4 2008	Q4 2007	Delta in %
Auftragseingang	158,2	280,5	-43,6
Absatz (Stück)	36.297	67.661	-46,4
Umsatz	220,8	323,4	-31,7
EBIT (vor Einmaleffekten)	-22,6	11,2	--

- Ab Jahresmitte deutlicher Nachfragerückgang nach Motoren < 4 Liter Hubraum, zum Jahresende auch Motoren mit 4 - 8 Liter Hubraum betroffen (u.a. Nutzfahrzeugmotor TCD 2013 4V)
- Rückgang bei Absatz und Umsatz vor allem in Q4; Anwendungsbereiche Mobile Arbeitsmaschinen, Stationäre Anlagen und Automotive negativ beeinflusst durch rückläufige Branchenkonjunktur
- Im Jahresvergleich erfreulicher Umsatzanstieg bei Landtechnik (+37%) und Service (+9%)
- Segmentergebnis negativ aufgrund des Volumenrückgangs und Materialkostensteigerungen sowie Anlaufverlusten bei DEUTZ Dalian (11,1 Mio. € im GJ 2008)
- EBIT nach Einmaleffekten (i.W. Aufwendungen für Personalstrukturmaßnahmen): -25,9 Mio. € (GJ 2008)

# Kompaktmotoren: Umsatz nach Anwendungsbereichen



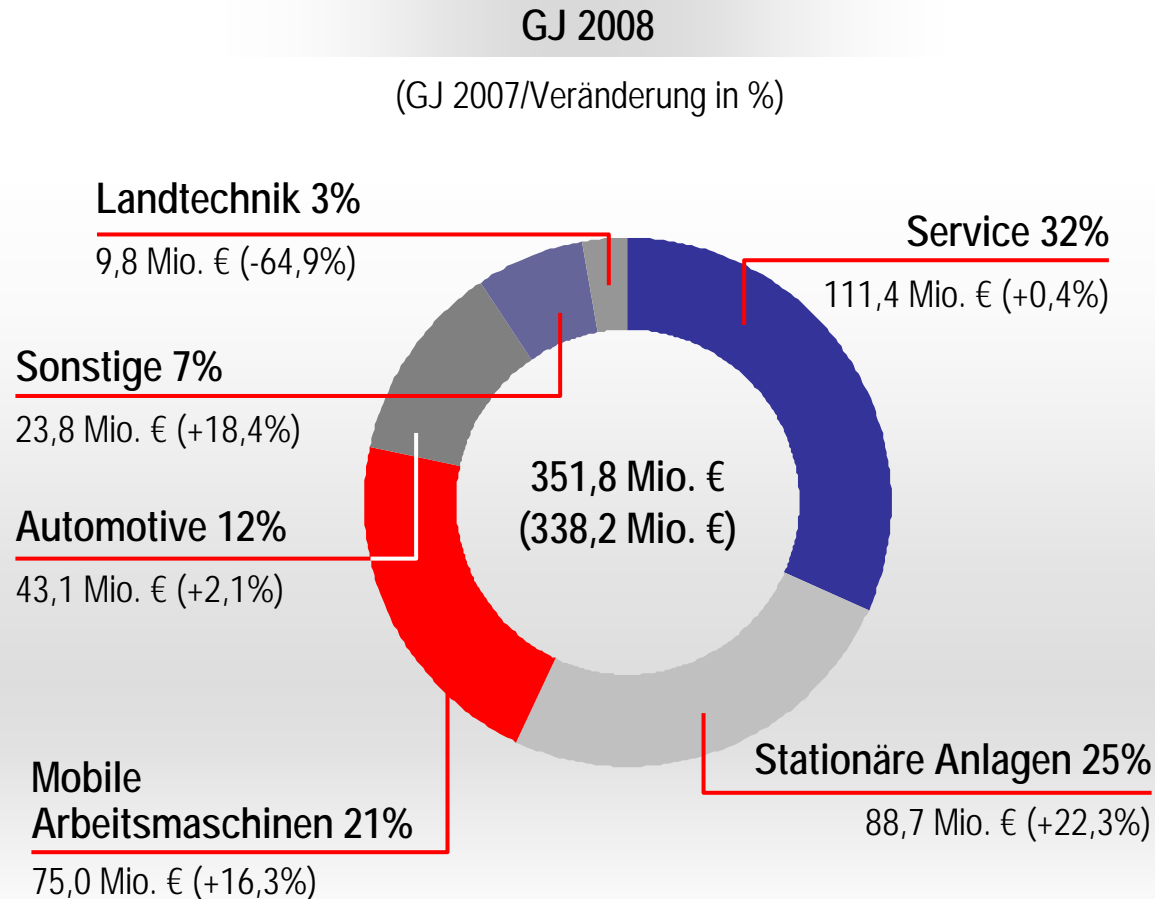
# Überblick Segmente: DEUTZ Customised Solutions

in Mio. €	GJ 2008	GJ 2007	Delta in %
Auftragseingang	331,0	380,6	-13,0
Absatz (Stück)	32.678	36.890	-11,4
Umsatz	351,8	338,2	4,0
EBIT (vor Einmaleffekten)	47,1	44,7	5,4

in Mio. €	Q4 2008	Q4 2007	Delta in %
Auftragseingang	54,4	88,6	-38,6
Absatz (Stück)	8.571	11.790	-27,3
Umsatz	93,9	100,1	-6,2
EBIT (vor Einmaleffekten)	11,9	13,4	-11,2

- Insbesondere in Q4 rückläufige Auftragseingänge bei Neumotoren (i.W. Baumaschinen, Untertagegeräte) aber auch im Service aufgrund der Konjunkturlage
- Landtechnik: Umstellung eines Großkunden von luft- auf wassergekühlte DEUTZ-Motoren führt zu deutlich zweistelligen Rückgängen (%) bei Auftragseingang, Absatz, Umsatz
- Umsatzanstieg in allen anderen Anwendungsbereichen, insbesondere Stationäre Anlagen +22% (besserer Produktmix, Wegfall kleiner luftgekühlter Motoren in Spanien); stabilisierendes Servicegeschäft als größter Umsatzträger (rd. 1/3 des Segmentumsatzes)
- Große Motoren (> 8 Liter Hubraum) für Bahn- und Marineanwendungen mit erfreulicher Entwicklung
- EBIT-Anstieg aufgrund gestiegener Umsatzerlöse, verbessertem Produktmix und hohem Serviceanteil

# DEUTZ Customised Solutions: Umsatz nach Anwendungsbereichen



# Agenda

- **Überblick GJ 2008**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen GJ 2008**

Helmut Meyer, Finanzvorstand

- **Ausblick und Maßnahmenprogramm "MOVE"**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Anhang**

# Überblick Finanzkennzahlen Geschäftsjahr 2008

- EBIT durch deutlichen Absatzrückgang, höhere Materialkosten, Anlaufverluste DEUTZ Dalian (DDE) sowie Einmaleffekte negativ beeinflusst:
  - EBIT vor Einmaleffekten **31,8 Mio. €** (95,5 Mio. €)
    - davon Anlaufverluste DDE* **11,1 Mio. €** (6,0 Mio. €)
    - Einmaleffekte\** **14,3 Mio. €** (-- Mio. €)
  - EBIT nach Einmaleffekten **17,5 Mio. €** (95,5 Mio. €)
- Weitere Verbesserung im Zinsergebnis auf **-13,3 Mio. €** (-18,1 Mio. €); Konzernergebnis vor allem aufgrund der Einmaleffekte mit **-4,2 Mio. €** (+59,4 Mio. €) negativ
- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit steigt auf **89,7 Mio. €** (-38,7 Mio. €): Verringerung Mittelbedarf Working Capital und Entfall Abfindungszahlungen für Betriebsrentenansprüche
- Nettofinanzposition: **-12,2 Mio. €** (+89,7 Mio. €); Eigenkapitalquote: **42,4%** (40,4%)
- Langfristige, bankenunabhängige Finanzierung (US Private Placement)
- Verwendung Bilanzgewinn DEUTZ AG: Vortrag auf neue Rechnung\*\*)

( ) = GJ 2007

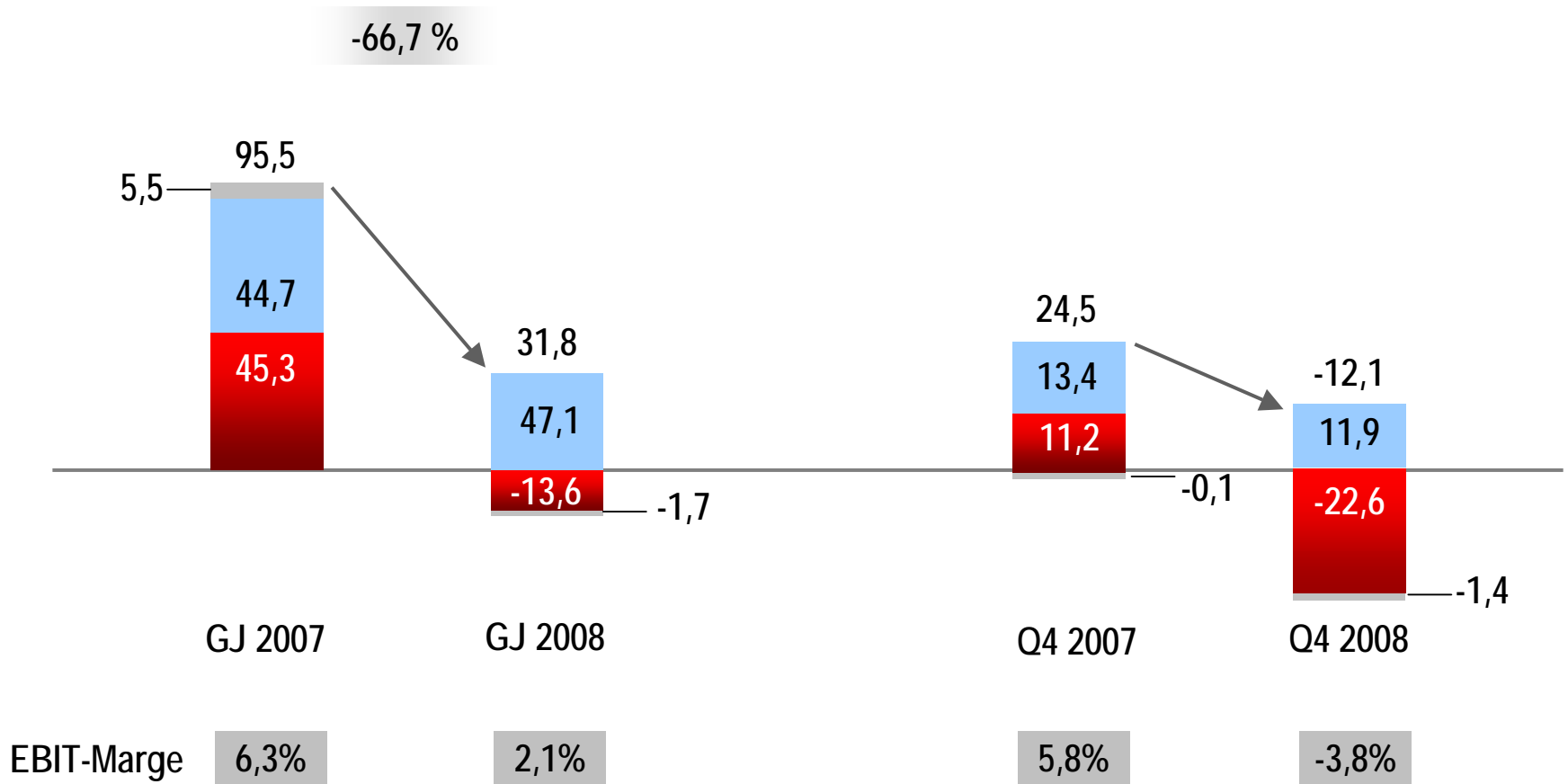
\*) i.W. Aufwendungen für Personalstrukturmaßnahmen, gebucht in Q4 2008


\*\*) Vorschlag an die Hauptversammlung

# Finanzkennzahlen: EBIT vor Einmaleffekten

in Mio. €

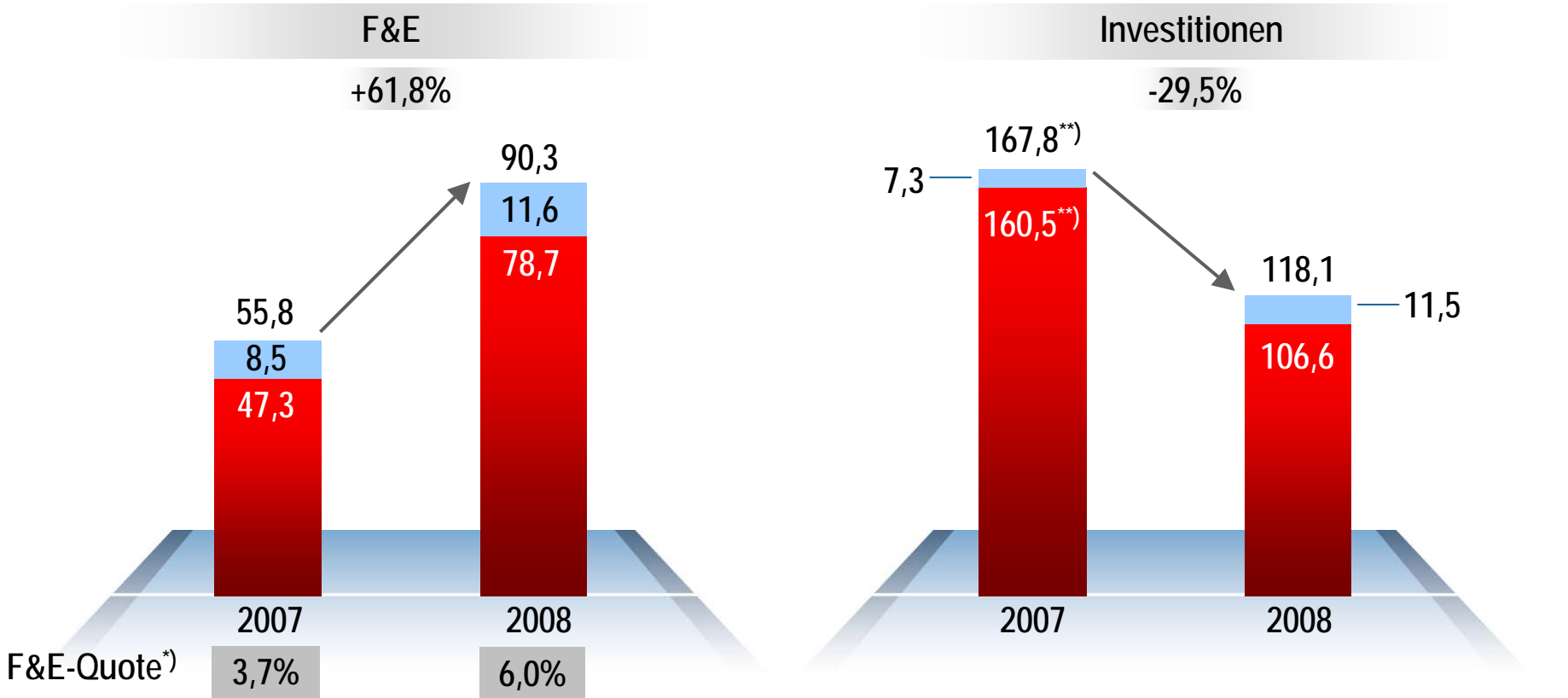
-66,7 %



 Kompaktmotoren  DEUTZ Customised Solutions  Sonstiges

# Finanzkennzahlen: F&E und Investitionen

in Mio. €



- Intensivierung der Ausgaben für F&E mit Blick auf anstehende Abgasemissionsstufen ab 2011 (TIER-4-Motoren)
- Fokus auf Technologien zur Abgasnachbehandlung

- Geplante Investitionen für Kapazitätserweiterungen wurden zurückgestellt
- Anteil aktivierte Entwicklungsaufwendungen: 48,2 Mio. € (2007: 24,3 Mio. €)

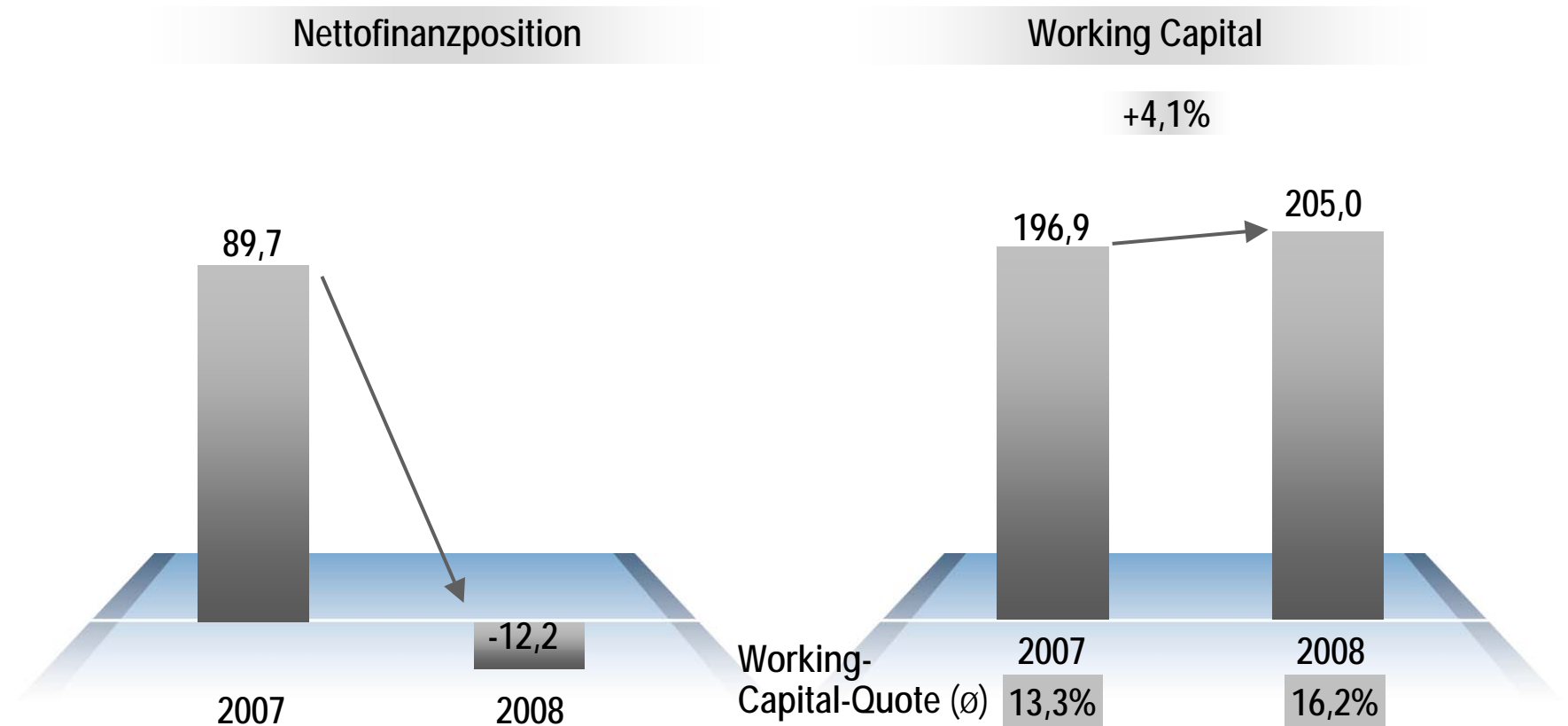
<sup>\*)</sup> F&E-Aufwand / Konzernumsatz  
<sup>\*\*</sup>) inkl. Investitionen für DDE: 58 Mio. €

 Kompaktmotoren  DEUTZ Customised Solutions



# Finanzkennzahlen: Nettofinanzposition und Working Capital

in Mio. €



- Wert des Vorjahres beeinflusst durch Mittelzufluss aus Verkauf DEUTZ Power Systems
- Hoher Zahlungsmittelbestand am 31.12.2008: rd. 208 Mio. €

- Aufbau Working Capital durch Anstieg Vorräte
- WC-Quote zum Stichtag 31.12.2008: 13,7 %

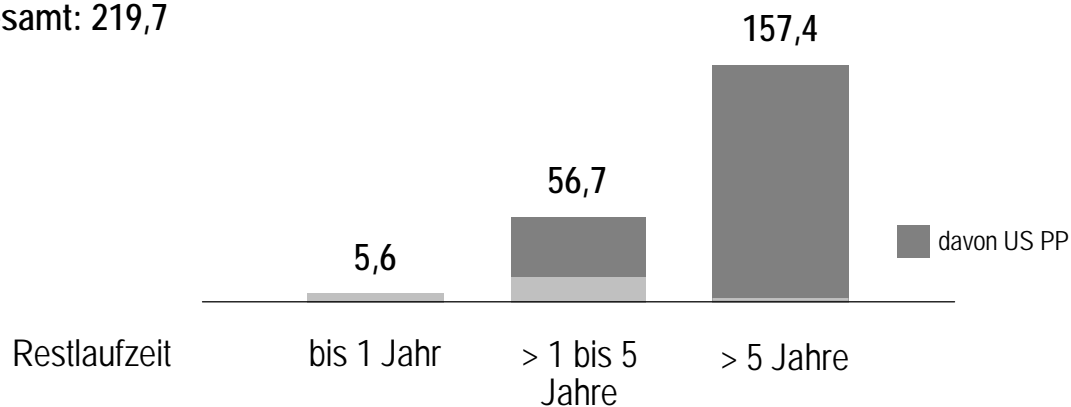
# Finanzschulden und Fälligkeiten

in Mio. €	31.12. 2008	31.12.2007
Wandelschuldverschreibungen	--	2,7
Anleihe (US Private Placement) <sup>*)</sup>	196,2	190,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23,4	28,5
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0,1	0,1
<b>Gesamt</b>	<b>219,7</b>	<b>221,4</b>

\*) Höhe Anleihe zum Zeitpunkt der Platzierung: 274 Mio. US-\$

## Finanzschulden gesamt: 219,7

in Mio. €



➔ Verschuldung mit langen Fälligkeiten – kein kurzfristiger Refinanzierungsbedarf!

# Agenda

- **Überblick GJ 2008**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen GJ 2008**

Helmut Meyer, Finanzvorstand

- **Ausblick und Maßnahmenprogramm "MOVE"**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Anhang**

# Verlässliche Prognosen aufgrund der großen konjunkturellen Unsicherheiten schwierig

	Ausblick GJ 2009
Auftragseingang/Absatz/Umsatz	deutlich unter Vorjahr
EBIT + erfolgreiche Umsetzung "MOVE"	leicht positives operatives Ergebnis
Investitionen (ohne F&E)	auf Höhe des GJ 2008*), flexibel entsprechend der Marktentwicklung
Forschung und Entwicklung	Fortführung auf dem hohen Niveau des GJ 2008*)
Mitarbeiter	Kurzarbeit: Fortführung bis auf Weiteres; Anpassung der Mitarbeiter- und Organisationsstrukturen

➔ Aktuelle Einschätzung: Negativer Trend aus Q4 2008 wird sich im H1 2009 fortsetzen

\*) GJ 2008:  
Investitionen (ohne F&E): 69,9 Mio. €  
Forschung und Entwicklung: 90,3 Mio. €

## MOVE


### Programm zur Ertrags- und Zukunftssicherung

#### Kurzfristige Maßnahmen zur Absicherung der Profitabilität Schwerpunkt 2009

- Senkung der Gemeinkosten (Personal- und Sachkosten)
- Senkung der Materialkosten
- Anpassung der Mitarbeiterzahlen an veränderte Absatzprognosen
- Effizienzsteigerung im F&E-Bereich
- Angemessene Preispolitik

#### Strukturelle Maßnahmen zur nachhaltigen Ertragsverbesserung über 2009 hinaus

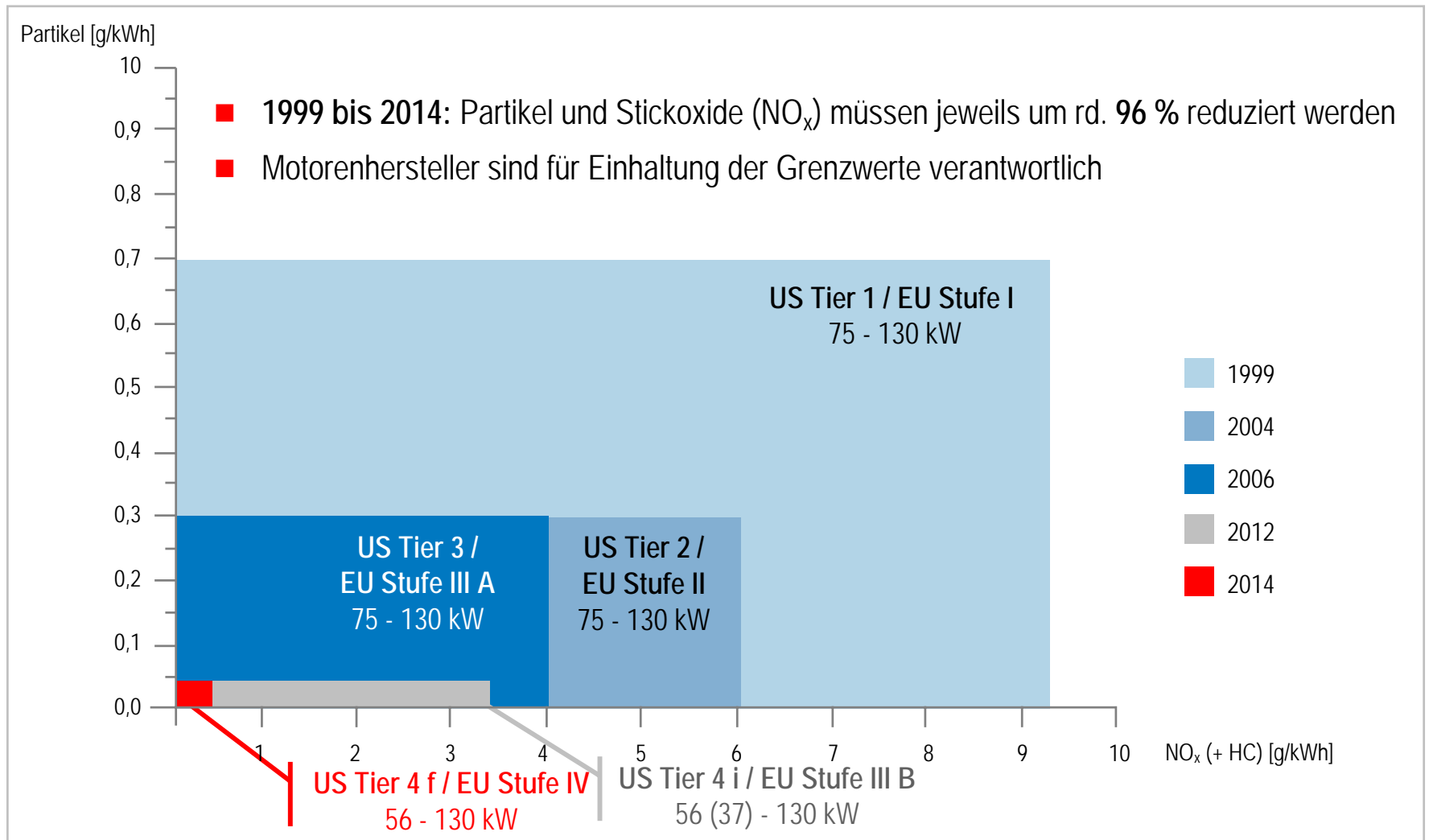
- Erfolgreiche Produktneuanläufe (TIER 4 interim/final, Abgasnachbehandlung)
- Kontinuierliche Produktivitätssteigerung durch Prozessoptimierung
- Weitere Straffung der Organisation
- Ergebnisverbesserung Joint Venture DEUTZ Dalian

 "MOVE" ist darauf gerichtet, flexibel auf sich weiter verändernde konjunkturelle Entwicklungen reagieren zu können, um im GJ 2009 ein leicht positives operatives Ergebnis zu erzielen.

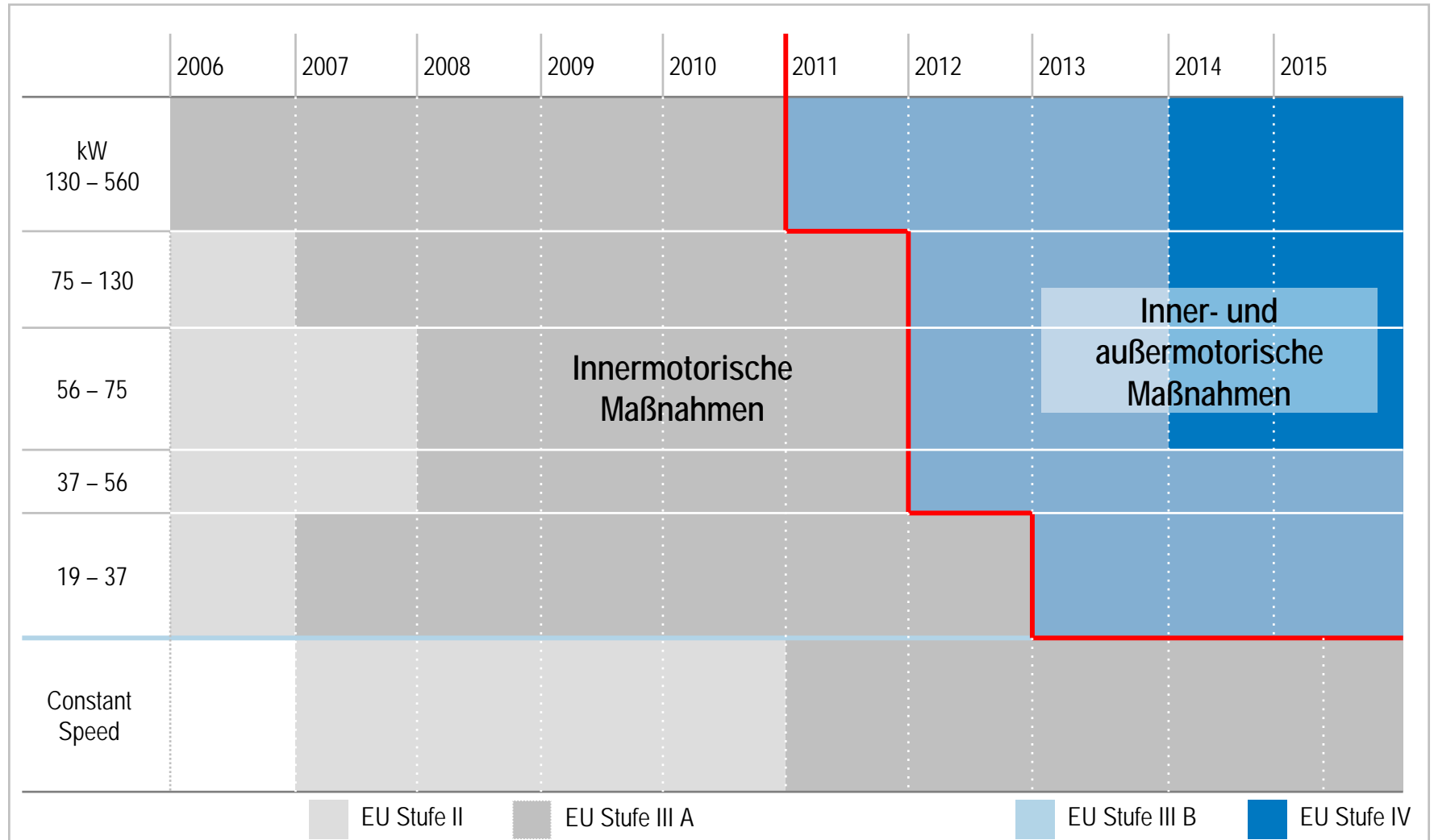
# Anpassung der Mitarbeiterstrukturen an die veränderte Absatzsituation

- **Anzahl der flexibel beschäftigten Mitarbeiter ab Jahresmitte deutlich reduziert**
  - 06/2008: rd. 1.200 Personen, 12/2008: rd. 400 Personen
  - Auslauf von weiteren befristeten Verträgen im Jahresverlauf 2009
  
- **Seit Dezember 2008 Kurzarbeit**
  - GJ 2008: Ab Anfang Dezember Kurzarbeit in der Fertigung/Montage in Köln
  - GJ 2009: Ab Januar Ausweitung der Kurzarbeit auf alle Bereiche mit Ausnahme von F&E
  - Kurzarbeit wird bis auf Weiteres fortgeführt; Überprüfung monatlich je nach Auftragslage
  
- **Weitere Personalstrukturmaßnahmen geplant**
  - Rückstellungen im GJ 2008 i.H.v. 10,2 Mio. € für den Abbau von 200 indirekten Mitarbeitern
  - Instrument Kurzarbeit und andere sozialverträgliche Lösungen bieten weiteren Spielraum, den wir voll ausschöpfen werden
  - Ziel ist es, so viele Arbeitsplätze wie möglich zu erhalten, jedoch unter Berücksichtigung der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung

# Herausforderungen des 21. Jahrhunderts für F&E: Grenzwerte verschärft, Emissionen reduziert



# Herausforderungen des 21. Jahrhunderts für F&E: Schärfere Richtlinien erfordern zusätzliche Technologien





# Auswirkungen im Einbau durch EU Stufe III B und EU Stufe IV Technologie – Design Studie für Stufe IV / 4 Liter Motor

Min. 30 L Geräteseitige Komponenten

? L Einbauten bzw. Freiraum zur Entlüftung des Motorraums<sup>\*)</sup>

30 L für Radiator (ceEGR Kühlung)

30 % größerer Kühler

Gesamter  
Zusatz-  
Bauraum:  
Min. 110 L

Motorseitige Komponenten ca. 80 L

Dosier Pumpe: 10 L

AdBlue Tank : 20 L

Gesamter  
Schalldämpfer: 50 L

AdBlue Einspritzgerät (1 L)

Partikel Filter (12 L)

Oxidationskatalysator (2 L)

Hydrolyse Katalysator (1 L)

SCR Katalysator (10 L)

Clean up Katalysator (1 L)

<sup>\*)</sup> je nach Einbauverhältnis des OEM

*„Alles in allem hat DEUTZ gute Voraussetzungen, um nach der Weltwirtschaftskrise schnell auf den profitablen Wachstumskurs zurückzukehren.“*

Dr.-Ing. Helmut Leube

Vorstandsvorsitzender der DEUTZ AG

# Agenda

- **Überblick GJ 2008**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Finanzkennzahlen GJ 2008**

Helmut Meyer, Finanzvorstand

- **Ausblick und Maßnahmenprogramm "MOVE"**

Dr.-Ing. Helmut Leube, Vorstandsvorsitzender

- **Anhang**

# Kennzahlenüberblick (I)

in Mio. €	2008	2007	Delta in %
Umsatz	1.495,0	1.524,2	-1,9
EBITDA	91,9	161,0	-42,9
EBIT	17,5	95,5	-81,7
EBIT vor Einmaleffekten	31,8	95,5	-66,7
EBIT-Rendite	1,2	6,3	--
EBIT-Rendite vor Einmaleffekten (in %)	2,1	6,3	--
Konzernergebnis	-4,2	59,4	--
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in €)	-0,04	0,51	--
Anzahl der Mitarbeiter (31.12.)	4.701	4.617	1,8

## Kennzahlenüberblick (II)

in Mio. €	2008	2007	Delta in %
Bilanzsumme	1.206,3	1.378,6	-12,5
Eigenkapital	511,3	557,1	-8,2
Eigenkapitalquote (in %)	42,4	40,4	--
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	89,7	-38,7	--
Free Cashflow	-23,3	-111,5	79,1
Nettofinanzposition	-12,2	89,7	--
Working Capital (Stichtag 31.12.)	205,0	196,9	4,1

# Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	2008	2007	Delta in %
<b>Umsatzerlöse</b>	1.495,0	1.524,2	-1,9
Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen	25,4	30,1	-15,6
Sonstige betriebliche Erträge	65,0	66,7	-2,5
Materialaufwand	-1.039,7	-1.029,7	1,0
Personalaufwand	-290,0	-275,0	5,5
Planmäßige Abschreibungen	-71,8	-65,5	9,6
Wertminderungen	-2,6	--	--
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-159,9	-155,3	2,4
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	-6,3	-1,7	--
Übriges Beteiligungsergebnis	1,6	1,5	6,7
Wertaufholungen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	--	0,2	--
<b>EBIT</b>	<b>17,5</b>	<b>95,5</b>	<b>-81,7</b>
davon Einmaleffekte	-14,3	--	--
davon operatives Ergebnis (EBIT vor Einmaleffekten)	31,8	95,5	-66,7
Zinsergebnis	-13,3	-18,1	-26,5
Sonstige Steuern	-1,5	-1,3	15,4
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern aus fortgef. Aktivitäten</b>	<b>2,7</b>	<b>76,1</b>	<b>-96,5</b>
Ertragsteueraufwendungen	-6,9	-16,7	-58,7
<b>Konzernergebnis nach Steuern aus fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-4,2</b>	<b>59,4</b>	<b>--</b>
<b>Konzernergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten</b>	<b>-4,1</b>	<b>123,9</b>	<b>--</b>
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-8,3</b>	<b>183,3</b>	<b>--</b>

# Bilanz Aktiva

Aktiva, in Mio. €	31.12.2008	31.12.2007	Delta in %
Langfristige Vermögenswerte (vor latenten Steueransprüchen)	539,7	511,3	5,6
Latente Steueransprüche	33,1	49,4	-33,0
Vorräte	222,0	214,2	3,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	121,1	188,8	-35,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	82,0	102,9	-20,3
Zahlungsmittel und -äquivalente	207,5	311,1	-33,3
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0,9	0,9	--
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.206,3</b>	<b>1.378,6</b>	<b>-12,5</b>

# Bilanz Passiva

Passiva, in Mio. €	31.12.2008	31.12.2007	Delta in %
<b>Eigenkapital</b>	511,3	557,1	-8,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	169,3	176,7	-4,2
Latente Steuerrückstellungen	0,1	--	--
Übrige Rückstellungen	45,7	46,5	-1,7
Finanzschulden	214,1	216,0	-0,9
Übrige Verbindlichkeiten	1,7	10,0	-83,0
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>430,9</b>	<b>449,2</b>	<b>-4,1</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16,4	16,7	-1,8
Übrige Rückstellungen / Rückstellungen für lfd. Ertragsteuern	50,9	75,0	-32,1
Finanzschulden	5,6	5,4	3,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	138,1	206,1	-33,0
Übrige Verbindlichkeiten	53,1	69,1	-23,2
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>264,1</b>	<b>372,3</b>	<b>-29,1</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.206,3</b>	<b>1.378,6</b>	<b>-12,5</b>



# Kapitalflussrechnung (verkürzt)

in Mio. €	31.12.2008	31.12.2007
EBIT	17,5	95,5
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>89,7</b>	<b>-38,7</b>
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (nicht fortgeführte Aktivitäten)	0,0	-9,1
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (gesamt)</b>	<b>89,7</b>	<b>-47,8</b>
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Finanzanlagen	-97,5	-159,0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Unternehmensteilen / Erlöse aus Anlagenabgängen	0,2	14,9
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit (fortgeführte Aktivitäten)</b>	<b>-97,3</b>	<b>-144,1</b>
Cashflow aus Investitionstätigkeit (nicht fortgeführte Aktivitäten)	-26,8	296,4
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit (gesamt)</b>	<b>-124,1</b>	<b>152,3</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-69,2	161,9
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestandes</b>	<b>-103,6</b>	<b>266,4</b>

# Überblick Segmente GJ 2008

Auftragseingang (Mio. €)	GJ 2008	GJ 2007	Delta in %
Kompaktmotoren	1.032,5	1.203,9	-14,2
DEUTZ Customised Solutions	331,0	380,6	-13,0
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>1.363,5</b>	<b>1.584,5</b>	<b>-13,9</b>

Umsatz (Mio. €)	GJ 2008	GJ 2007	Delta in %
Kompaktmotoren	1.143,2	1.186,0	-3,6
DEUTZ Customised Solutions	351,8	338,2	4,0
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>1.495,0</b>	<b>1.524,2</b>	<b>-1,9</b>
Deutschland	24,4 %	22,0 %	--
Export	75,6 %	78,0 %	--

Absatz (Stück)	GJ 2008	GJ 2007	Delta in %
Kompaktmotoren	219.681	248.971	-11,8
DEUTZ Customised Solutions	32.678	36.890	-11,4
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>252.359</b>	<b>285.861</b>	<b>-11,7</b>

EBIT vor Einmaleffekten (Mio. €)	GJ 2008	GJ 2007	Delta in %
Kompaktmotoren inkl. DDE	-13,6	45,3	--
<i>DEUTZ Dalian (DDE)</i>	<i>-11,1</i>	<i>-6,0</i>	<i>-85,0</i>
<i>Kompaktmotoren ohne DDE</i>	<i>-2,5</i>	<i>51,3</i>	<i>--</i>
DEUTZ Customised Solutions	47,1	44,7	5,4
Sonstiges	-1,7	5,5	--
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>31,8</b>	<b>95,5</b>	<b>-66,7</b>

# Überblick Segmente 4. Quartal 2008

Auftragseingang (Mio. €)	Q4 2008	Q4 2007	Delta in %
Kompaktmotoren	158,2	280,5	-43,6
DEUTZ Customised Solutions	54,4	88,6	-38,6
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>212,6</b>	<b>369,1</b>	<b>-42,4</b>

Umsatz (Mio. €)	Q4 2008	Q4 2007	Delta in %
Kompaktmotoren	220,8	323,4	-31,7
DEUTZ Customised Solutions	93,9	100,1	-6,2
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>314,7</b>	<b>423,5</b>	<b>-25,7</b>
Deutschland	26,0 %	24,2 %	--
Export	74,0 %	75,8 %	--

Absatz (Stück)	Q4 2008	Q4 2007	Delta in %
Kompaktmotoren	36.297	67.661	-46,4
DEUTZ Customised Solutions	8.571	11.790	-27,3
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>44.868</b>	<b>79.451</b>	<b>-43,5</b>

EBIT vor Einmaleffekten (Mio. €)	Q4 2008	Q4 2007	Delta in %
Kompaktmotoren inkl. DDE	-22,6	11,2	--
<i>DEUTZ Dalian (DDE)</i>	-4,1	-3,8	-7,9
<i>Kompaktmotoren ohne DDE</i>	-18,5	15,0	--
DEUTZ Customised Solutions	11,9	13,4	-11,2
Sonstiges	-1,4	-0,1	--
<b>Summe Aktivitäten</b>	<b>-12,1</b>	<b>24,5</b>	<b>--</b>

# Finanzkalender 2009

- |   |                   |                  |
|---|-------------------|------------------|
| ■ Bilanzpressekonferenz<br>Veröffentlichung Geschäftsbericht 2008                         | Köln              | 19. März 2009    |
| ■ Analystenkonferenz  | Frankfurt am Main | 20. März 2009    |
| ■ Hauptversammlung  | Köln              | 30. April 2009   |
| ■ Zwischenbericht 1. Quartal 2009<br>Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren        |                   | 7. Mai 2009      |
| ■ Zwischenbericht 1. Halbjahr 2009<br>Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren       |                   | 12. August 2009  |
| ■ Zwischenbericht 1. bis 3. Quartal 2009<br>Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren |                   | 5. November 2009 |

# Kontakt

DEUTZ AG

Gerhard Zaiß

Corporate Communications

Ottostraße 1

51149 Köln (Porz-Eil)

Telefon: +49 (0)221 822 2455

Telefax: +49 (0)221 822 15 2455

E-Mail: [zaiss.g@deutz.com](mailto:zaiss.g@deutz.com)

[www.deutz.com](http://www.deutz.com)

# Disclaimer

Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerung des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokumentes im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.